

Jahresbericht 2016

Schul- und Gemeindebibliothek
Hermetsbüelweg 24
8335 Hittnau

Telefon 043 288 67 80
info@bibliohit.ch, www.bibliohit.ch

INHALT

Öffnungszeiten	2
Personelles	3
Weiterbildung	3
Rückblick Bibliotheksjahr	4
Rechnung	11
Medienbestand	12
Ausleihstatistik	13
Benutzerstatistik	14
Ausblick	14
Dank	15

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	15.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	15.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr 19.00 – 20.30 Uhr
Freitag	15.30 – 17.30 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

IN DEN SCHULFERIEN

Mittwoch	19.00 – 20.30 Uhr
----------	-------------------

PERSÖNLICHES

Bibliotheksteam

Cristina Märki-Cucciniello	Leiterin
Béatrice Imboden-Vogel	
Martin Kieser	
Helen Neidhart-Wanner	bis 31. Juli 2016
Salome Peter	ab 1. August 2016
Jeannine Stehrenberger	

Im Jahr 2016 hat das ganze Bibliotheksteam etwa 1'300 entschädigte Stunden für die Bibliothek geleistet. Dank dem unermüdlichen Einsatz des Bibliotheksteams konnten viele abwechslungsreiche und interessante Angebote für die Benutzer realisiert werden.

Pensionierung und neue Mitarbeiterin

Per Sommer 2016 wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Helen Neidhart-Wanner pensioniert. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Seit August 2016 ist ein neues Gesicht hinter der Bibliothekstheke anzutreffen. Salome Peter hat ihre Stelle als neue Mitarbeiterin und Lehrervertreterin angetreten. Wir wünschen Frau Peter viel Erfüllung in ihrer neuen Aufgabe.

Bibliothekskommission

Christoph Boog	Schulverwaltungsleiter
Cristina Märki-Cucciniello	Leiterin Bibliothek
Helen Neidhart-Wanner	Vertretung Lehrerschaft (bis 31.07.2016)
Salome Peter	Vertretung Lehrerschaft (ab 01.08.2016)

WEITERBILDUNG

Jeannine Stehrenberger wurde zum Basis-kurs Gemeindebibliotheken zugelassen.

Das Bibliotheksteam besuchte einzelne Weiterbildungen.

Die Fachstelle Bibliotheken lud zum ersten Zürcher Bibliocamp ein. Vorlage war das Konzept vom Barcamp. Ein Barcamp ist eine offene Tagung mit Workshops, deren Inhalte und Ablauf von den Teilnehmern zu Beginn der Tagung entwickelt und im weiteren Verlauf gestaltet werden. Barcamps dienen dem inhaltlichen Austausch und der Diskussion, können teilweise oder auch bereits am Ende der Veranstaltung konkrete Ergebnisse vorweisen.

Zeitschrift "Freundin" neu im Sortiment

Der Zeitschriftenbestand wird wie alle Medien in der Bibliothek regelmässig überprüft und angepasst. Die Zeitschrift "Freundin" bietet Frauen nicht nur alle aktuellen Mode- und Beauty-Trends, sondern auch jede Menge Tipps und Tricks, die das Leben leichter machen. Diese Frauenzeitschrift fängt alle wichtigen Bereiche des Frau-Seins auf: So werden unter anderem Themengebiete wie Mode, Kosmetik, Schönheit, Partnerschaft, Wohnen und Reise aufgegriffen und auf eine interessante und lebendige Weise dargestellt.

Die Zeitschrift "Landlust" wurde aus dem Sortiment genommen, da sie in der Vergangenheit identische Beiträge wie die Zeitschrift "LandLiebe" publizierte. "LandLiebe" wird weiterhin im Sortiment bleiben.

Bargeldlos bezahlen in der Bibliothek

Seit August 2016 ist das bargeldlose Bezahlen in der Bibliothek möglich.

Mit SumUp steht seit einiger Zeit eine Anwendung zur Verfügung, die zu relativ bescheidenen Kosten die bargeldlose Zahlung mit EC- oder Kreditkarte ermöglicht.

Im Rahmen eines Pilotprojektes startete die Bibliothek diesen Versuch und kann nur positive Rückschlüsse ziehen. Auch die Rückmeldungen der Bibliothekskunden sind positiv. Das bargeldlose Bezahlen in der Bibliothek wird weitergeführt.

Leichte Anpassung der Öffnungszeiten

Aufgrund angepasster Unterrichtszeiten am Nachmittag, wurden die Öffnungszeiten der Bibliothek überprüft und leicht angepasst. Neu haben die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, auch am Montagnachmittag in der grossen Pause die Bibliothek zu

besuchen. Diese öffnet bereits um 15 Uhr statt wie bisher um 15.30 Uhr. Am Samstag wurden die Öffnungszeiten von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr auf 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr angepasst.



Vorlesestunden für Vorschulkinder

"Es war einmal ..." – wer kennt den klassischen Einstieg in ein Märchen nicht von Kind an? Sich anlehnen und zuhören, der Phantasie freien Lauf lassen, Bilder sehen, die der eigenen Imagination entspringen. Traditionellerweise fanden auch dieses Jahr in den Wintermonaten Erzählstunden für Vorschulkinder statt. Die Kinder erfreuten sich jedesmal an den liebevoll gestalteten Stunden von Jeannine Stehrenberger.

Spielabende für Erwachsene

Es wurde anfangs Jahr sowie nach einer kurzen Sommerpause im Herbst 2016 wieder weitergespielt. Die Spielabende wurden regelmässig von 6 bis 10 Personen besucht. Es wurden neue Spiele gespielt oder Altbewährte neu entdeckt.



Frühlingsneuheiten für Erwachsene

Die Bibliothek konnte am Donnerstag, 17. März 2016 erneut Daniela Binder von der Obergassbuchhandlung in Winterthur zu sich einladen. Daniela Binder ist in der Region für ihre spannenden Erzählungen und ihren guten Geschmack in Sachen Literatur bekannt. Sie stellte in Hittnau die Frühlingsneuheiten 2016 vor. Über 16 Personen aus Hittnau und Umgebung kamen vorbei und tauchten in die Erzählungen von Daniela Binder ein. Im Anschluss verweilte man bei einem kleinen Apéro in der Bibliothek und liess die eben vorgestellten Bücher aus.

1. Behördenapéro in der Bibliothek

Das Bibliotheksteam wollte die Gelegenheit nutzen, ihr Beziehungsnetz mit den Behörden zu festigen und zu pflegen. Deshalb lud sie zum ersten Behördenapéro, am Donnerstag, 31. März 2016, ein. Gerne gab das Bibliotheksteam Einblick in die vielfältige Bibliotheksarbeit. Auch wurde die Gelegenheit genutzt, den Jahresbericht 2015 persönlich präsentieren zu können. Aufgrund des gut besuchten Anlasses ist eine regelmässige Wiederholung nicht ausgeschlossen.

An Ostern wurden Bücher verzaubert!

Um die Osterzeit etwas zu versüssen, konnte man mit ein wenig Glück etwas aus dem Süssigkeitenkorb ergattern. Mit noch mehr Glück fand man das gesuchte verzauberte Buch und hatte ein Ostergeschenk gewonnen.

Spielmorgen in der Erlebniswoche

Am Montag, 25. April 2016 fand der Spielmorgen anlässlich der Erlebniswoche in der Bibliothek statt.

Auch dieses Jahr meldeten sich wieder 16 Kinder für unseren Spielmorgen an. Wir starteten den Anlass mit dem Spiel "Tick Tack Bumm". Anschliessend durften die Kinder in verschiedenen Gruppen jene Gesellschaftsspiele ausprobieren, die sie interessierten: Gipfelstürmer, Lauf rauf!, 6 nimmt!, Tabu junior, Monopoly, Drachen-Rallye, Deal & Steal, Mahé, etc. Wir vom Team wurden von drei fleissigen und spielfreudigen Helfern unterstützt: Herzlichen Dank an Monika, René und Sharuch für ihren Einsatz.

Gegen 10.30 Uhr machten wir eine kurze Pause und es gab für alle Brötchen und Schoggistängeli und etwas zu trinken. Zum Schluss spielten wir wieder "Lotto", bei dem alle Kinder gerne mitmachten. Die Zeit ist im Nu verflogen und wie ein Sprichwort sagt: *Spielen ist keine Kunst, aber aufhören mit spielen.*



www.bookstar.ch – Leseförderungsprojekt

“Scherbenmädchen”, “Layers”, “Lilienfeuer” und weitere 17 Jugendbücher warteten im Internet auf junge Leserinnen und Leser und deren Kommentare. Während eines halben Jahres wurden alle Jugendlichen ab 12 eingeladen, diese Bücher zu lesen und zu bewerten. Die Bibliothek Hittnau stellte alle vorgestellten Bücher zur Verfügung, welche durch Jugendliche und auch Erwachsene rege ausgeliehen wurden. Der Bookstar-Preis 2016 ging an “Drachenbrüder” von Wolfgang Hohlbein.

Medieneinkauf mit SchülerInnen

Zum dritten Mal zog das Bibliotheksteam am Dienstag vor den Sommerferien mit 18 Schülern und Schülerinnen los und besuchte den Kinderbuchladen in Zürich. Jede Klasse, von der 1. bis zur 9., schickte eine Klassenvertretung. Die Schüler stöberten, suchten aus, verwarfen Bücher wieder, überprüften die Wünsche der Klasse, bis sie zum Schluss ihre Auswahl zusammen hatten. Insgesamt wurden 51 neue Bücher und neu auch 15 Hörbücher angeschafft. Im Anschluss am Einkauf blieb noch etwas Zeit, um den kleinen Hunger zu stillen.

Das Bibliotheksteam machte sich in den Sommerferien an die Ausrüstung. Alle Bücher mussten etikettiert, eingebunden und katalogisiert werden. Alle Medien erhielten einen speziellen Kleber mit dem Aufdruck: von Hittnauer SuS ausgesucht!!!

Lehrerimbiss

Der alljährliche Lehrerimbiss, der durch die Bibliothek organisiert wurde, erfreute sich grosser Beliebtheit. Die Bibliothek stellte einen Mittagsimbiss zur Verfügung und informierte die Lehrerschaft über Änderungen in der Bibliothek und die Zusammenarbeit mit der Schule. Schwerpunkt des letztjährigen Lehrerimbisses waren die Anlässe mit den Schülern, insbesondere das Programm der Erzählnacht.

Gutmensch suchte Gutmenschen in Hittnau

Schauspieler, Liedermacher, Kabarettist, diplomierter Biochemiker – Nils Althaus ist nicht zu beschreiben. Ein paar haben es trotzdem getan: “Überschüttet mit Talent von den Musengöttinnen” – “Musik, die auch ohne roten Teppich glorios ist” – “Meister des Spontanhumors” – “Er war fantastisch”

Seit 2007 ist Nils Althaus auf Bühnen und Leinwänden zuhause. Als wortgewandter Liedermacher, als skurriler Kabarettist oder als wandlungsfähiger Schauspieler. Sein Markenzeichen ist seine Vielseitigkeit, sein grösster Feind der Stillstand. Seit September 2016 ist Nils Althaus mit seinem vierten Soloprogramm «Aussetzer» unterwegs. Am 27. Oktober 2016 machte er auf Einladung der Schul- und Gemeindebibliothek auch Halt in Hittnau. 55 Personen kamen in den Genuss, Nils Althaus im Singsaal live erleben zu dürfen.

Sprachlich virtuos, musikalisch, vielseitig – der Charmante unter den Bösen. Und dann das. Nils Althaus hat einen Aussetzer. Plötzlich wird es still. Das Getöse verstummt.

Und während er sich wieder sammeln muss, hat Nils Althaus auf einmal die Muse, alles in Ruhe zu betrachten. Er lehnt sich zurück und beginnt zu kommentieren. Mit Scharfsinn und staubtrockenem Humor. Er testet Lebensmottos und erfindet neue Berufe. Er lässt einen Pfarrer die Glückspost predigen, eine Glückspostleserin wird zur Bodybuilderin und der Bodybuilder zitiert die Bibel. Er singt ein Abschiedslied an seinen digitalen Nachfolger. Er lässt Philosophen sprechen und fällt ihnen ins Wort. Er setzt eine Runde aus. Und am Ende bleiben Fragen stehen, die er nur zusammen mit dem Publikum beantworten kann: Was ist ein gutes Leben und gehört dieser Abend dazu? Nils Althaus bezeichnet sich als Gutmensch – finden sich Gutmenschen auch bei uns in Hittnau?

Skurril, schräg, nachdenklich, lustig: Vieles passte an diesem Abend mit Nils Althaus und seinem Soloprogramm “Aussetzer”.



Spielmorgen für die ganze Familie

Spielfreudige Familien haben sich am Samstag 29. Oktober 2016 im Singsaal Hermetzbühl getroffen und viele neue Spiele kennengelernt.

Die schön aufgebauten Spiele und die persönliche Erklärung der Spielregeln sind bei gross und klein gut angekommen. Mit Sara Beeler und ihrem Team hatten wir die Profis dabei und nebst Legoecke für die Kleinsten, Töggelikasten und anderen aktiven Spielen, waren auch die neuen Brettspiele sehr beliebt. Die Erwachsenen haben sich bei einem Strategiespiel die Haare gerauft. Rund 22 Personen kamen vorbei und nutzten dieses Angebot.

Der Anlass war ein voller Erfolg. Im nächsten Frühling heisst es dann wieder “Wer spielt – gewinnt”.

Beat Hüppin mit "Talwasser" zu Gast im Lese-Kafi

Anlässlich des Lesekafi's, welches monatlich Montag abends stattfindet, durften wir am 31. Oktober 2016 den Buchautor des Romans "Talwasser" sowie 14 Gäste in der Bibliothek begrüßen.

Beat Hüppin ist Lehrer und wohnt in Wangen SZ. „Talwasser“ ist sein Erstlings-Roman. Im beschaulichen Innerthal entsteht um 1920 die damals grösste Staumauer der Welt. Beat Hüppin erzählt die fiktive Geschichte der Bauernfamilie Dobler, deren Mitglieder ganz unterschiedlich auf die Umsiedlung reagieren.
Kurz: Ein packender Roman über Heimat und Fremde, über Leben und Tod und letztlich mit einem interessanten und wichtigem Teil Schweizer Geschichte.

Er las aus seinem spannendem Buch vor und gab dies in einer von Mundartausdrücken durchsetzten Sprache zum Besten. Ebenso wurde die Lesung mit Bildern aus der damaligen Zeit im Wägital SZ vom Autor ergänzt. Für einmal wurde nicht nur in der Gruppe über das Buch diskutiert. Sondern es bot sich auch die Gelegenheit, den Autoren über die Entstehung des Buches zu befragen. Der Staudamm sei schon in seiner Kindheit sehr präsent gewesen, erzählte Hüppin. Später habe er sich dann vertieft mit der Geschichte dieses Bauwerks auseinandergesetzt.

Am Ende der Lesung und Diskussion signierte Beat Hüppin seine zum Kauf aufgelegten Bücher und das Bibliotheksteam lud alle Gäste zum Apéro ein.

Was war los im Hermetsbüel? Streng geheim!

So lautete das Motto der diesjährigen Erzählnacht: streng geheim – Ultrasecret – Segretissimo – Secretischem! Aus der diesjährigen Schweizer Erzählnacht wurde in Hittnau wieder ein Erzähltag von der 1. bis zur 9. Klasse.

Eine streng geheime Autorin hatte sich für die Sekundarstufe angekündigt. Gabriela Kasperski, Krimiautorin aus Mönchaltorf, war während und nach ihrem Anglistik Studium als Moderatorin im Radio und TV-Bereich und als Schauspielerin auf vielen Schweizer Bühnen tätig. Danach hat sie sich dem geschriebenen Wort zugewandt. Sie begeisterte die Sekundarschüler mit einer Lesung aus ihren Krimis und einem interaktiven Workshop.

Blackout-Poetry

In der Mittelstufe war man schon vor dem Erzähltag fleissig. Eine Doppelseite aus einem Buch, die meisten Wörter unkenntlich gemacht und nur wenige zu sehen. So lautete die Aufgabe: Schreibt eine Geschichte und baut die Wörter ein, welche ihr noch sehen könnt.

Alle Wörter aus einer der drei Vorlagen mussten verwendet werden:

1. ins Bett krabbelte – kichern – Fussboden knarrte – Schrei – keuchte Pamela – ins falsche Bett – ganz still im Zimmer



2. ganz besonderes Pferd – gestohlen – Julia überlief es eiskalt – Augen waren geschlitzt und so dunkel – belauscht – Fohlen – der lange Bogen – Sturz – „Aber du..., du bist eine Elfe!“
3. das Geräusch knarrender Bodenbretter – ein merkwürdiges Gerät, mannshoch – die zwei menschlichen Gestalten – mit der Maschine verbunden – Man konnte durch das Ding hindurchsehen – noch viele Jahre in meinen Alpträumen – wie Fliegen in einem Spinnennetz – „Ich bin erleichtert, das zu hören!“

Viele Geschichten wurden geschrieben, von Pferden und Fohlen, Freundschaft und Familie, Geister und Grusel, bis hin zu exotischen Maschinen. Das Bibliotheksteam erhielt eine grosse Auswahl der besten Geschichten von den Lehrpersonen. Nach eifrigem Lesen und Bewerten war die Platzierung für jeden Klassenzug gemacht. Am Erzähltag wurden die sechs besten Geschichten von Irene Buschor und Luzia Jnglin erzählt. Jeder Schüler, dessen Geschichte vorgelesen wurde, erhielt eine kleine Belohnung. Jedoch für die jeweilige Gewinnergeschichte wartete eine Überraschung: Die Illustratorin Corinne Schroff nahm sich der Geschichte an und illustrierte diese. Das Bild, schön gerahmt, wurde feierlich dem Gewinner übergeben.



Eine streng geheime Schnitzeljagd

Die Unterstufenschüler machten sich nach einer kurzen Einführung im Schulzimmer und ausgerüstet mit einer roten streng geheimen Tasche, auf die Suche nach Puzzleteilen und Hinweisen. An vier Lektionen am Morgen und zwei Lektionen am Nachmittag rannten Kinder auf dem Schulgelände umher. Suchten Posten für Posten ab, lösten Rätsel und erhielten von den Helfern den nächsten Hinweis. Jeder wollte der schnellste sein, aber – es kam nicht auf die Geschwindigkeit an. Nein, vielmehr musste die Klasse gemeinsam alle Teile und Hinweise finden, damit sie das Rätsel lösen konnten. Kein Hinweis oder Puzzleteil durfte fehlen.

Im Schulzimmer zurückgekehrt, las das Bibliotheksteam einen Kurzkrimi vor. Von der streng geheimen Geschichte, über die gestohlene Torte bis zum gesuchten Hauptpreis, mussten die Kinder die Fragen von Kommissar Maroni beantworten. Alle Hinweise und Puzzleteile, die sie gefunden hatten, halfen die Antwort zu finden. Und alle Rätsel wurden gelöst. Glückwunsch.

Allen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön! Ohne ihre Mithilfe wäre es nicht möglich gewesen alle Posten zu betreuen. Ein nasser, lustiger und streng geheimer Tag ist bereits wieder Geschichte.



Advent in der Bibliothek

Wie viele Nüsse waren im Glas?

So lautete die Schätzfrage zur Adventszeit. 103 Schüler nahmen daran teil und niemand hatte das richtige Resultat erraten. Aber drei Teilnehmer waren ganz nahe dran!

Es waren genau 108 Stück

Herzlichen Glückwunsch an die drei Gewinner!

Wie in den letzten Jahren fand auch dieses Jahr der beliebte Kinonachmittag für Kinder von 8 bis 12 Jahren im Singsaal statt. Etwa 20 Kinder nahmen daran teil. Parallel zum Kinonachmittag fanden die liebevoll gestalteten Vorlesestunden für Vorschulkinder statt. Die Kinder lauschten gespannt den Erzählungen von Jeannine Stehrenberger. In der Pause gab es für alle Kinder leckere Weihnachtsguetsli und Mandarinli.

Am Abend lud die Bibliothek zu einem Adventsfenster-Apéro mit Glühmost und Weihnachtsleckereien ein.



Lese-Kafi

Das seit Oktober 1993 bestehende Lese-Kafi trifft sich jeweils regelmässig einmal im Monat in der Bibliothek. Dort wird in einer seit Anbeginn treuen Gruppe von Frauen über die gelesenen Bücher, aber auch über Alltagsthemen angeregt diskutiert. Neue Mitleser und Mitleserinnen sind jederzeit willkommen.

Einführungen

2016 wurden durch das Bibliotheksteam für verschiedene Kindergarten- und Schulklassen Einführungen durchgeführt.

Neu geschaffen wurde eine Einführung für Flüchtlinge und Asylbewerber. In einem neuen Land, einer fremden Kultur und Sprache anzukommen, stellt eine Herausforderung für alle Flüchtlinge dar. Öffentliche Bibliotheken sind ein niedrigschwelliges Angebot besonders wenn sie versuchen, die bürokratischen Zugangshürden noch weiter zu senken.

Dank der guten Zusammenarbeit mit Schule und Gemeinde konnten Bibliotheksausweise für Familien und Einzelpersonen gratis abgegeben werden. Die Flüchtlinge nutzen nach einer Einführung die Bibliothek selbständig. Wenige Medien, meist in englischer oder einfachen deutschen Sprache, reichen aus damit sich die Flüchtlinge willkommen fühlen.

RECHNUNG 2016

	2016	Budget 2016	2015
Personalkosten			
Besoldung exkl. Sozialleistungen	48'101.35	51'100.00	42'036.40
Sozialleistungen	5'000.00	5'000.00	2'900.00
Weiterbildungen	1'182.40	1'300.00	1'100.00
Personalkosten	Total 54'283.75	57'400.00	46'036.40
Medienkosten	Total 20'520.15	20'900.00	20'645.65
Anschaffungen			
Mobilwand, Div.	1'973.45	1'700.00	2'079.00
Anschaffungen	Total 1'973.45	1'700.00	2'079.00
Verbrauchsmaterial	Total 7'631.20	7'500.00	7'184.75
Anlässe/Öffentlichkeitsarbeit			
Autorenlesung, Erzählnacht, Lehrerimbiss (u.a.)	6'337.30	6'500.00	3'212.70
Mitgliederbeiträge (SAB, SIKJM, SBD u.a.)	290.00	500.00	290.00
Anlässe/Öffentlichkeitsarbeit	Total 6'627.30	7'000.00	3'502.70
SumUp Gebühren	Total 15.55	00.00	00.00
Ausgaben	Total 91'051.40	94'500.00	79'448.50
Beiträge Schulgemeinde (75.-/Schüler)*1	30'413.65	34'500.00	31'753.25
Sockelbeitrag Schulgemeinde	15'000.00	15'000.00	00.00
Beiträge Politische Gemeinde (10.-/Einwohner)	35'850.00	36'000.00	36'290.00
Beiträge Ref. Kirchengemeinde	1'750.00	1'750.00	1'750.00
Beiträge Gemeinnützige Gesellschaft	500.00	500.00	2'000.00
Einnahmen Anlässe	735.00	500.00	00.00
Übrige Beiträge*2	6'802.75	6'250.00	7'655.25
Einnahmen	Total 91'051.40	94'500.00	79'448.50

*1 Maximaler Defizitbeitrag der Schule 34'500.- CHF.

*2 Dieser Betrag setzt sich aus Jahresgebühren, Mahngebühren, Mediensatz, Ticketverkauf etc. zusammen.

MEDIENBESTAND

	2016	2015
Bücher Kinder/Jugend		
Bilderbücher	589	572
Belletristik* ¹	2'546	2'524
Comics	424	390
Sachbücher	804	751
Bücher Kinder/Jugend	Total 4'363	4'237
Bücher Erwachsene		
Belletristik* ¹	1'416	1'395
Sachbücher	653	567
Zeitschriften	285	265
Karten	4	4
Bücher Erwachsene	Total 2'358	2'231
Bücher Kinder/Jugend	4'363	4'237
Bücher Erwachsene	2'358	2'231
Bücher	Total 6'721	6'468
Nonbooks		
Hörbücher Erwachsene	306	304
Hörbücher Kinder/Jugend	850	740
Kassetten Kinder/Jugend* ²	302	304
DVDs	848	817
Spiele	209	203
Nonbooks	Total 2'515	2'368
Bücher	6'721	6'468
Nonbooks	2'515	2'368
Medien	Total 9'236	8'836
Neu erworben	1'092	1'030
Ausgeschieden	735	1'172

*¹ Inkl. Fremdsprachen-Bestand

*² Alle Kassetten wurden per 31. Dezember 2016 ausgeschieden.

AUSLEIHSTATISTIK

	2016	2015	Differenz	Umsatz
Bücher Kinder/Jugend				
Bilderbücher	3'450	3'343	107	5.8
Belletristik	6'477	6'809	-332	2.6
Comics	1'864	2'051	-187	4.4
Sachbücher	2'339	2'007	332	2.9
Bücher Kinder/Jugend	Total 14'130	14'210	-80	3.2
Bücher Erwachsene				
Belletristik	2'854	2'798	56	2.0
Sachbücher	1'056	955	101	1.6
Zeitschriften	673	568	105	2.4
Bücher	Total 4'583	4'321	262	1.9
Bücher Kinder/Jugend	14'130	14'210	-80	3.2
Bücher Erwachsene	4'583	4'321	262	1.9
Bücher	Total 18'713	18'531	182	2.8
Nonbooks				
Hörbücher Erwachsene	661	691	-30	2.2
Hörbücher Kinder/Jugend	6'620	6'445	175	7.8
Kassetten Kinder/Jugend	161	292	-131	0.5
DVDs	3'927	4'610	-683	4.6
Spiele	1'062	965	97	5.0
Nonbooks	Total 12'431	13'003	-572	5.0
Bücher	18'713	18'531	182	2.8
Nonbooks	12'431	13'003	-572	5.0
Onleihe	1'867	1'609	258	
Medien	Total 33'011	33'143	-132	3.6

BENUTZERSTATISTIK

Per Ende 2016 zählte die Bibliothek Hittnau 689 aktive Benutzer. Dies entspricht ca. 19% der Hittnauer Bevölkerung. Etwa 66% davon (439) sind Schüler aus Hittnau, 12. Schuljahr, Kantonsschule und Lehrer. 250 Personen gehören zum zahlenden Benutzerkreis, also Erwachsene, Familien, Lehrlinge und Studenten mit reduziertem Jahresbeitrag. Dies entspricht ca. 7% der Hittnauer Bevölkerung. Zunehmend beliebt sind die Familienkarten.

Auf eine Gebührenerhöhung wurde verzichtet, und die Jahresbeiträge wurden auf einem Betrag von CHF 30.– für Erwachsene und CHF 15.– für Lehrlinge und Studenten belassen. Die Familienkarte kostet CHF 50.– und ist für alle im gleichen Haushalt lebenden Personen gültig. Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft bezahlen keine Jahresbeiträge.

AUSBLICK

Im neuen Jahr muss der Sachbuchbestand nach der Einführung des neuen Systems ausgewertet und eventuelle Anpassungen vorgenommen werden. Bereiche welche gut genutzt werden, müssen ausgebaut und neue Sachmedien angeschafft werden. Bereiche welche auf wenig Interesse stossen, werden reduziert oder gar ganz abgeschafft.

Die Webseite der Bibliothek Hittnau entspricht nur noch teilweise den heutigen Bedürfnissen. Zwar kann man den ganzen Bestand abrufen, Reservationen vornehmen und das eigene Konto verwalten. Jedoch ist dies nur an einem Bildschirm optimal nutzbar. Die Internetseite muss "responsive" optimiert werden, damit auch eine gute Nutzung mit den Smartphones und Tablets gewährleistet werden kann.

Eine weitere Herausforderung wird der Anlass "Roadmovie" sein, welcher durch die Bibliothek Hittnau mitorganisiert wird.

Roadmovie ist die Verwirklichung eines Traums: durch die Schweiz zu reisen und in kleineren Gemeinden auf dem Land gemeinsam mit lokalen Partnerinnen und Partnern ein attraktives Programm mit Schweizer Filmen zu zeigen und Begegnungen mit Filmschaffenden zu ermöglichen.

Das mobile Kino Roadmovie fährt bereits zum 15. Mal in kleine Gemeinden, um dort grosses Kino zu machen. Mit dem Kinobus fährt das Roadmovieteam in alle Regionen der Schweiz und präsentiert aktuelles Schweizer Kinoschaffen.

Roadmovie wird im Herbst in Hittnau zu Gast sein.

DANK

Ein grosser Dank für die Unterstützung und Treue geht an:

- meine Bibliothekskolleginnen und -kollegen: Béatrice Imboden-Vogel, Martin Kieser, Helen Neidhart-Wanner, Salome Peter und Jeannine Stehrenberger
- unsere Bibliothekskunden
- meinen Vorgesetzten Christoph Boog
- die Lehrerschaft und der Schulleitung
- die Gemeinnützige Gesellschaft
- die Schulgemeinde
- die Politische Gemeinde
- die Ref. Kirchengemeinde
- Jan Gnoinski, BiThek Software

Cristina Märki-Cucciniello
Leiterin Bibliothek Hittnau
Hittnau, im März 2017

